

## Dieselbe Leier

Im Westen nichts Neues! Auch gegen den EHC Belp konnte der EHC Kandersteg I für keine Überraschung sorgen und verlor auswärts mit 0:6 Toren.

In den 60 Minuten sahen wir keine neuen Erkenntnisse. Die Probleme der Kandersteger sind immer noch dieselben. Das ist die mangelnde Chancenauswertung. Wenn vier Sololäufe nicht zu mindestens einem Tor genutzt werden können, sieht es doch eher düster aus. Dazu kommen (andere) Konzentrationsmängel. Gegen den EHC Belp sahen wir diese zu Beginn des zweiten Drittels. Diese führten zu zwei Toren innerhalb von einer Minute. Solche Tiefschläge vermögen die Kandersteger nicht zu verarbeiten. Vor allem, weil sie sich – einmal mehr – mit vielen unnötigen bis wirklich dämlichen Strafen das Leben zusätzlich schwer machten. Auch wenn die Kandertaler nur ein Tor in numerischer Unterzahl kassierten. Bei den vielen Unterzahlsituationen geht sehr viel Substanz verloren. Dadurch kassiert der EHC Kandersteg I viele Tore unmittelbar nach den Strafen oder sie können auf Rückstände nicht mehr reagieren. Das Kader ist sowieso durch diverse Verletzungen sehr schmal, was die Möglichkeiten des Trainers auf ein Minimum reduziert.

Nach dem Spiel vom kommenden Samstag gegen den EHC Freimettigen folgen innerhalb einer Woche zwei richtungsweisende Spiele gegen direkte Konkurrenten um einen Playoffplatz. Es ist zu hoffen, dass sich sämtliche (gesunden) Spieler der schwierigen Situation bewusst werden und alles daran setzen, mit 100%-igem Einsatz den Turnaround zu schaffen.

Für den EHC Kandersteg: Andreas Josi